

in Ansehung der Kunst" aufgegeben. Von der letztern gingen im Jahre 1821 zwei schätzbare Abhandlungen ein, wovon aber keiner der Preis zuerkannt werden konnte. Da sich die Verfasser, nach geschehener Aufforderung, Hr. Professor D. Büsching in Breslau und Hr. Baudirector Eschke in Zittau in der Folge nannten, und ihre Arbeiten gegen ein angemessenes Honorar der Gesellschaft abtraten; so ersuchte ich erstern, der wegen seiner Studien alterthümlicher Gegenstände schon längst rühmlich bekannt ist, unter Mittheilung vieler andern historischen Notizen und der Eschkeschen Schrift, sie fürs Magazin noch einmal zu bearbeiten. Die Abhandlung, wovon hier der Anfang folgt, wird in diesem Bande ganz gegeben und ihr einige Zeichnungen der wichtigsten Gegenstände beigelegt werden. Die Schriften über den Scultetus, wovon im Jahre 1820 ebenfalls zwei eingingen, deren Vff. Hr. Professor W i p p e l in Berlin und Hr. Senat. G r ä v e in Camenz, sie gleichfalls der Gesellschaft überließen, sind von letzterm nochmals so bearbeitet worden, daß diese Denkschrift gewiß die Literatoren befriedigen wird. — Ueberdies wird in diesem Bande auch der Anfang mit Beiträgen zur Ergänzung des Schulzischen Supplementbandes von Otto's Oberlausitz. Schriftstellerlexikon gemacht und in der Folge damit fortgeföhren, auch das Verzeichniß Niederlausitzscher Schriftsteller, welches Hr. Direct. M. Schulze in Duisburg gleichfalls ausgearbeitet hat, nach und nach gegeben werden. Hoffentlich wird der Herausgeber in diesem Jahre noch so viel Muße erhalten, um die Geschichte der Gesellschaft dem Publicum allmählich mittheilen zu können, was ihm sehr am Herzen liegt.

Görlitz, den 24. März 1824.

Der Herausgeber.